



27. April 2025 | Jg. 46*2025/2

Pfarrnachrichten

der katholischen Pfarre Regau

EINLADUNG ZUM PFARRFEST

**am Pfingstsonntag,
8. Juni 2025**

**9:00 Uhr:
Festgottesdienst
mit Bürgerkorpskapelle
und Bürgergarde**

**Anschl. Frührschoppen,
großes Kinderprogramm
mit Hüpfburg und
Spielestationen,
vielfältiges Mittagsangebot,
Kaffee- und Kuchenbar,
Festwein,.....**

Schon wieder was Neues?

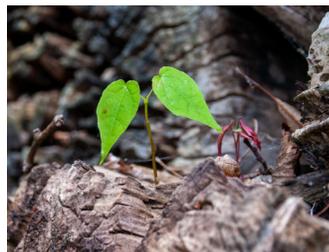


Liebe Gemeinde, wenn es Veränderungen gibt, etwas Neues auf uns zukommt, dann sind wir darüber nicht immer erfreut. Denken wir mal aktuell an die Skepsis, was die „Pfarre neu“ betrifft, die immerhin nun schon einen Namen hat: „Hausruck-Ager“.

Wir Menschen bleiben gern im Gewohnten, im

Vertrauten. Allerdings zeigt uns die Geschichte, dass niemals alles gleich geblieben ist. Wäre das so, würden wir immer noch in Höhlen wohnen.

Leben bedeutet also ständige Veränderung. Wir sehen das ja auch in der Natur.



„Neu“. Was heißt das eigentlich? Wie lange ist etwas oder jemand „neu“? Ich bin als Pfarrer schon einige Monate da. Bin ich noch der „Neue“? Irgendwann hoffentlich nicht mehr. Aber ab wann?

Wie lange ist z.B. ein Kleid, ein Auto neu? Vielleicht ist etwas so lange neu, bis wir es kennen oder uns daran gewöhnt haben.

Neues verlangt uns Gewöhnung ab, wir müssen uns darauf einlassen.

„Neu“ und „Gewöhnung“ – die beiden Worte sind nicht zu trennen. Wir werden uns einmal an die „Pfarre neu“ gewöhnen. Irgendwann werden wir das „neu“ weglassen und nur mehr „Pfarre“ sagen. Ich bin überzeugt, dass gut werden wird, was auf uns zukommt.

Die Lebendigkeit der Gemeinde hängt ja nicht von Strukturen ab, und ich erlebe Regau als sehr lebendig. Wovor also Angst haben? Immer dasselbe wäre auch langweilig.

Die ständige Veränderung kommt meiner Ansicht nach daher, dass Gott immer noch am Schaffen ist. Er hat die Welt nicht gemacht und dann sich selbst überlassen. Nein, er wirkt immer weiter, treibt die Menschen um und sorgt so dafür, dass es stets etwas Neues – und damit Leben gibt. Es bedeutet zwar, dass wir vieles nicht in der Hand haben, aber wir können darauf vertrauen, dass das Neue, das Leben von Gott begleitet wird.

Ich bin sicher, dass wir noch viel Neues erleben werden, und darüber bin ich froh.

P. Fritz Vystřcil

WIR SAGEN EIN HERZLICHES DANKESCHÖN

allen Privatpersonen, Firmen, Vereinen und Gruppen, die für die Sanierung unseres Kirchturmes gespendet haben

dem Firmteam, das unsere jungen Menschen auf die Firmung vorbereitet und sich bemüht, ihnen den Wert des Glaubens für ein gelungenes Leben zu vermitteln

dem Erstkommunionsteam und allen Eltern, die die Kinder so gut auf den Empfang der Hl. Kommunion vorbereitet haben

allen, die unsere Pfarrnachrichten zeitgerecht und verlässlich zustellen

allen Musikerinnen und Musikern, Sängerinnen und Sängern, die sich um die musikalische Gestaltung unserer Gottesdienste annehmen

jenen Personen, die den Kreuzweg auf die Mariannenhöhe so sorgfältig pflegen

dem Kinderliturgieteam, das mit viel Einfühlungsvermögen und Kreativität die Botschaft Jesu für unsere Jüngsten erlebbar macht

den Frauen und Männern, die unsere Vituskirche und den Platz rundherum so sorgsam pflegen

Komm zum Pfarrfest – ja, DU bist gemeint!

Zu unserem Pfarrfest am Pfingstsonntag sind ALLE ganz herzlich eingeladen – alle, die zu unserer Pfarre gehören, alle, die uns kennenlernen wollen und alle, die einfach einen frohen Sonntag erleben wollen. Wir freuen uns auf ganz viele Mitfeiernde und haben ein ansprechendes Programm vorbereitet.

Arbeitsreiche Monate liegen hinter uns: im Herbst wurde der Turmhelm saniert. Mit der Turmkreuzsteckung wurde diese Bauetappe abgeschlossen. Und in diesen Wochen wird eifrig daran gearbeitet, den Turm selber wieder zum Strahlen zu bringen. Und natürlich soll uns dann auch die Turmuhr wieder anzeigen wie spät es ist. Wir bemerken in letzter Zeit oft, dass sie vielen Menschen fehlt. Bis zum Pfarrfest hoffen wir, dass zumindest die meisten Arbeiten abgeschlossen sind und wir dankbar die Fertigstellung dieses großen Vorhabens feiern dürfen.

Wir sind dankbar, weil viele Spender:innen und Helfer:innen beigetragen haben, dass es möglich war, die Sanierung vorzunehmen.

IHNEN ALLEN soll mit diesem Fest „Danke!“ gesagt werden.

Unsere Turmuhr

Das war wohl die meistgestellte Frage während der Zeit der Turmsanierung: **„Wann geht denn endlich die Turmuhr wieder?“**

Ist das nicht erstaunlich in einer Zeit, da jede:r entweder am Handy oder auf der Armbanduhr immer und überall die Zeit ablesen kann.

Trotzdem fehlt sie – die Turmuhr. Auch mir geht es so. Jedesmal wenn ich aus dem Pfarrheim oder aus dem Pfarrhof herausgehe, schaue ich automatisch hinauf zum Turm, um festzustellen was ich doch ohnehin weiß: die auskunftgebenden Zeiger fehlen.

Bis zum Pfarrfest werden sowohl die neuen Zifferblätter als auch die Zeiger wieder montiert sein.

Was geschieht mit den alten Zifferblättern?

Seit Generationen schauten sie auf Regau herab, könnten wohl vieles erzählen von den Sorgen und den Freuden der Menschen im Ort, haben zwei Weltkriege überdauert und die Zeit des wirtschaftlichen Aufschwungs, und nun? Sie sind zu schade zum Wegwerfen.



Darum werden wir sie beim Pfarrfest versteigern. Angebote können aber auch schon im Vorhinein im Pfarrbüro eingebracht werden. Wenn Sie sich also für eines der vier Zifferblätter interessieren, melden Sie sich im Pfarrbüro und/oder ersteigern Sie es beim Pfarrfest am 8. Juni.

Wir freuen uns auf euch!
Herzlichen Gruß! Gabi Reither

Einige Programmpunkte des Pfarrfestes:

- **FESTGOTTESDIENST** im Freien auf dem Platz vor der Kirche (vorausgesetzt, das Wetter lässt es zu) mit musikalischer Gestaltung durch die Bürgerkorpskapelle
- Kurzer **BAUBERICHT**
- Anschließend **FRÜHSCHOPPEN** einer Bläsergruppe der Bürgerkorpskapelle im und beim Pfarrheim
- umfangreiches **KINDERPROGRAMM** mit großer Hüpfburg, Kinderschminken, Motorik-Pfad, Riesen-vier-gewinnt, Soft Bowling, Dosenschießen, Becher-Stelzen, Mandalas malen,
- vielfältiges **MITTAGSANGEBOT** (Burger, Gegrilltes, Bratwürstl, Pommes, Vegetarisches)
- **KAFFEE- und KUCHENBAR**
- **VERSTEIGERUNG** der Zifferblätter der Turmuhr



Vielleicht kommen noch einige Spenden. Es fehlt nicht mehr sehr viel zur Ausfinanzierung des Projektes. Eine genaue Aufstellung der Finanzierung werden wir nach Abschluß der Arbeiten geben.

Es ist noch bis Ende Juni möglich, über das Bundesdenkmalamt zu spenden und so die steuerliche Absetzbarkeit der Spende zu sichern.

BAWAG-PSK, IBAN: AT07 0100 0000 0503 1050
Aktionscode A440

Warum sind eigentlich auf Kirchtürmen Uhren?

In einer Zeit, als wegen der hohen Kosten kaum jemand eine Uhr besaß, dienten Turmuhren der Zeiteinteilung für liturgische Zwecke (der Gebetszeiten) sowie der Einteilung des Arbeitstages.

Die ersten Räderuhren mit Gewichtsantrieb (ab ca. 1300) verkündeten die volle Stunde zunächst nur durch Glockenschläge. Sie brachten eine „amtliche“, verbindliche Uhrzeit. Erst später wurden auch Uhren mit Zifferblatt und Zeigern verwendet. Bei den ersten Zifferblättern begnügte man sich zunächst mit nur einem Zeiger, der die Stunden zählte.

Auffallend ist, dass auf vielen Zifferblättern – auch bei den unseren – die römische Zahl 4 oft als ‚IIII‘ dargestellt wird und nicht als ‚IV‘. Ursache ist vermutlich, dass durch die ‚IIII‘ ein optisches Gegengewicht zur gegenüberliegenden ‚VIII‘ entsteht. Zudem kommen auf diese Weise alle Zahlenarten gleich oft vor (je vier Strich-, V- und X-Zahlen).

Ministranten-Kreuzweg

Auch heuer gestaltete unser Ministrantenteam gemeinsam mit Pater Mario wieder eine sehr schöne Kreuzweg-Andacht.



Hier nehmen unsere Minis in der Sakristei Aufstellung

Firmlingswochenende in Weibern

Vom 22. bis 23. März fand im KIM-Zentrum für uns Firmlinge ein unvergessliches Wochenende statt.

Über das Wochenende verteilt hatten wir drei sehr lehrreiche Workshops, welche sich um den Heiligen Geist und seine Gaben drehten. Wir durften einen Brief an unser ‚zukünftiges Ich‘ verfassen, wir sprachen über das Pfingstereignis, den Ablauf der Firmung und die Sakramente.

Das Highlight für uns alle war das Abendprogramm, bei dem wir die Nightline bewältigen durften, an einem gemeinsamen Bild gearbeitet haben und eine spaßige Runde Werwolf gespielt haben. Der Höhepunkt des Abends war eine erlebnisreiche Nachtwanderung.



Abgerundet wurde das tolle Wochenende mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Hannah, Lena und Sofia (Firmlinge 2025)

Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder

„Jesus Christus, ich bin da und freu mich, dass du unser Freund sein willst!“, mit diesen Worten begannen Kinder aus Regau und Rutzenmoos den Vorstellgottesdienst im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung in unserer Pfarrgemeinde. Pater Mario verdeutlichte in seiner Predigt das Wesen der Sakramente mit dem Symbol eines heiligen Geschenks: Gott schenkt uns dieses, um unser Leben in ganz bestimmten Momenten zu bereichern oder zu erleichtern. So schenkt Gott sich den Kindern bei der Erstkommunion zum ersten Mal im gewandelten Brot, um ganz nah bei ihnen zu sein.



Das Fest der Erstkommunion feiern die Regauer Kinder am Samstag, 10. Mai um 9:00 Uhr und die Rutzenmooser Kinder um 11:00 Uhr.

Neuer Propst im Stift St. Florian

Am 6. Februar wurde Klaus Sonnleitner von seinen Mitbrüdern zum 58. Propst gewählt und steht seither der Klostersgemeinschaft vor. Er folgt damit Johannes Holzinger nach, dem wir für seinen (Un-)Ruhestand alles Gute wünschen.



Der neue Propst Dr. Klaus Sonnleitner (Mitte) mit dem Stiftskapitel und mit Generalabt Fischnaller, der die Wahl geleitet hat

Im Rahmen der Abtbenediktion am Sonntag, 16. März sprach Diözesanbischof Dr. Manfred Scheuer das Segensgebet und überreichte dem neuen Propst die Ordensregel sowie die Insignien seines Amtes: Ring, Mitra und Stab.

Wir als Florianer-Pfarre wünschen ihm, dass sein Wirken reiche Früchte trägt, für das Stift selber und für die zugehörigen Pfarrgemeinden. Möge sein Dienst den Menschen einen hoffnungsvollen Weg in die Zukunft zeigen.

Maiandachten in unserer Pfarre

Die Tradition der Maiandachten wird in unserer Pfarre seit vielen Jahren ganz besonders gepflegt. Neben dem gemeinsamen Gebet ist es immer auch ein Zeichen der Dankbarkeit über die Schöpfung, ein Zeichen der Freude über die wiedererwachte Natur und auch eine gute Gelegenheit der Begegnung.

Dafür sei den Familien, die die Kapellen pflegen und die Maiandachten ermöglichen, ein herzliches Danke gesagt.

Die Marienverehrung, wie wir sie auch heute im Rahmen von Maiandachten pflegen, ging von der italienischen Stadt Ferrara aus. Dort, in der Kirche der Kamilianer, wurden im Jahre 1784 erstmals Maiandachten abgehalten. Von Italien aus verbreitete sich die Maiandacht schließlich nach Frankreich und andere europäische Länder. Die Blütezeit der Maiandacht war zwischen 1850 und 1950. In Österreich werden Maiandachten ab Mitte des 19. Jahrhunderts gefeiert.

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|
| Donnerstag, 1. Mai | Schacha / Fam. Reither |
| Freitag, 2. Mai, 19:30 Uhr | Rutzenmoos / Fam. Hauser Musikal. Gestaltung: Sternsinger-Quartett |
| Sonntag, 4. Mai, 14:00 Uhr | Tiefenweg / Fam. Jedinger |
| Dienstag, 6. Mai | Pfarrkirche - mit Zithermusik |
| Mittwoch, 7. Mai | Neudorf / Fam. Haslinger und Mayr |
| Dienstag, 13. Mai | Pfarrkirche mit Orgelbegleitung |
| Mittwoch, 14. Mai | Preising / Fam. Six / Fam. Baumgartner |
| Mittwoch, 14. Mai | Hattenberg / Fam. Hutterer |
| Donnerstag, 15. Mai | Urbankapelle / Hub / Fam. Harringer |
| Sonntag, 18. Mai | Raschbacherkapelle / Fam. Lettner |
| Dienstag, 20. Mai | Pfarrkirche mit Chorsängerinnen |
| Donnerstag, 22. Mai | Vituskirche (Goldhaubengruppe) |
| Sonntag, 25. Mai | Schmidkapelle / Fam. Staudinger |
| Sonntag, 25. Mai | Zaissing / Fam. Leitner |
| Montag, 26. Mai, 19:30 Uhr | Dorf / Fam. Riedl |
| Dienstag, 27. Mai | Bitttag, Pfarrkirche (18:30 Rosenkranz) |
| Dienstag, 27. Mai | Alm / Fam. Huemer |
| Mittwoch, 28. Mai | Oberkriech / Fam. Schlager |



Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Maiandachten um 19:00 Uhr.

Florianifeier mit unseren Feuerwehren

Sie sind das ganze Jahr für uns da - die Freiwilligen Feuerwehren. Ehrenamtlich und unentgeltlich. In vielfältigen Gefahrensituationen. Manche der Einsätze sind gefährlich und belastend. Wenn alles gut ausgeht und alle wieder gesund nach den Ausrückungen nach Hause zurückkommen, ist Dankbarkeit zu spüren.

Dieser Dankbarkeit verleihen die Feuerwehren am Fest des Hl. Florian Ausdruck. Als Pfarrbevölkerung zeigen wir durch unser Mitfeiern *unseren Dank für ihren Dienst.*



**Samstag,
3. Mai
19:00 Uhr**

Vituspatrozinium mit dem Hausruckchor

Die Feier des Vituspatroziniums in der Vituskirche in Oberregau ist jedes Jahr ein besonderes Erlebnis. Heuer hat der Hausruckchor angeboten, die Messe musikalisch zu gestalten. Darauf dürfen wir uns ganz besonders freuen.

Wie es schon Tradition ist, laden wir ein, gemeinsam als „Pilger“ das Fest zu besuchen und zu Fuß hinaufzugehen.

Treffpunkt bei der Schmidkapelle ist um 18:00 Uhr.

**Samstag,
14. Juni
19:00 Uhr**



Fußwallfahrt ins Richtberg – Taferl

Pfingstmontag, 9. Juni

Treffpunkt: 7:00 Uhr
beim Kramer z`Neudorf
Um ca. 10:15 Uhr können jene Wallfahrer:innen dazustoßen, die nur den Kreuzweg (etwa 1 Stunde) mitgehen; an-schl. Gottesdienst bei der Wallfahrtskapelle.



Patrozinium St. Peter

Sonntag, 29. Juni um 9:00 Uhr

Das Patrozinium ist sozusagen der ‚Namenstag‘ unserer Pfarrkirche.

Der Festgottesdienst beginnt um 9:00 Uhr, anschließend laden die Feuerwehr Regau anlässlich ihres 160-jährigen Bestandsjubiläums zum Kirtags-Frühschoppen und die Goldhaubengruppe zum Kirtagsstandl ein.



Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni um 9:00 Uhr

Zur Mitfeier des Fronleichnamsfestes mit Prozession laden wir die gesamte Pfarrbevölkerung und ganz besonders auch die Vereine wieder ein.



Trachtensonntag

Sonntag, 17. August um 9:00 Uhr

Es ist schon Tradition, dass die Goldhaubenfrauen unserer Pfarre alljährlich schöne Büschel aus getrockneten Kräutern binden und nach dem Gottesdienst an die Mitfeiernden verschenken. Dies soll uns auf die Gaben aufmerksam machen, die uns Gott in seiner Schöpfung schenkt.



Aktive Fastenzeit der kfb:

Weltgebetstag der Frauen

Wir bedanken uns bei allen Frauen aus Rutzenmoos, Maria Puchheim, Attnang und Regau, die am Weltgebetstag so zahlreich zu uns ins Pfarrheim gekommen sind.

Es war ein herzliches Miteinander beim gemeinsamen Beten und Feiern.

Aktion Familienfasttag

Die Frauen der Katholischen Frauenbewegung Regau bedanken sich herzlich für die großzügigen Spenden.

Wir konnten die schöne Summe von 1390 € für das Projekt in Kolumbien weitergeben.

Regauer Frauenzeit

Pastoralassistentin Claudia Hössinger führte uns durch einen abwechslungsreichen Nachmittag mit spannenden Impulsen und Geschichten.

Hoffnungsfrohe Bibelverse und Segenssprüche gab es zum Mitnehmen.

Nach einer gemeinsamen Jause mit netten Gesprächen gingen alle gestärkt an Leib und Seele nach Hause.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmerinnen für die offenen und guten Gespräche!

Das kfb-Team Regau

Repair-Cafés

Ein Tipp des Fachteams Schöpfungsverantwortung für mehr Nachhaltigkeit

Was für Generationen vor uns eine Selbstverständlichkeit war, wird heute wieder immer mehr praktiziert: Kaputtes wird repariert und nicht gleich neu gekauft.

Wer dabei Hilfe braucht, findet sie in den Repaircafés. Das sind offene Treffen, bei denen defekte Haushaltsgeräte, Textilien oder andere Alltagsgegenstände unter fachkundiger Anleitung gemeinsam repariert werden.

Das Ziel: Hilfe zur Selbsthilfe, voneinander lernen, Ressourcen schonen und aktiv gegen die Wegwerfgesellschaft vorgehen.

Auch Kinder lassen sich für die Welt der Reparaturen begeistern. Mit ihrer Neugier und Kreativität erleben sie Freude und Stolz, wenn sie selbst Hand anlegen und Geräte reparieren können.



Interessierte können gerne mal vorbeikommen und sich informieren.

Repaircafé-Termine findet man auf www.offinne.at

Die nächsten Repaircafés in unserer Nähe:

Gmunden: 9. Mai, 20. Juni, 25. Juli, 16:00 – 19:00 (mit Textil)

Schörfling: 16. Mai, 14:30 – 18:00 Uhr (mit Textil)

Dem Wochenende eine besondere Note geben



Wer an einem Samstagvormittag in der Nähe des Pfarrheims ist, kann eine muntere Schar erleben – nämlich die Jungchar. Für die Kinder im Volksschulalter bedeutet das nach einer anspruchsvollen Schulwoche Spiel, Spaß, Kreativität und vor allem Freundschaft. Im munteren Kreis kann man so richtig abschalten und braucht weder Handy noch Computer, um interessante Dinge zu erleben.



Unter der Begleitung von jungen bzw. jung gebliebenen Leiter:innen lernt man viele andere Kinder kennen und auch die Bedeutung unserer religiösen Feste. Es entsteht ein erweiterter Freundeskreis, der bei gemeinsamen Übernachtungen oder gemütlichen Abenden noch vertieft

wird. Bei einer Kirchenbesichtigung wird beispielsweise kindgerecht erklärt, was die jeweiligen Gegenstände, Bilder oder Schnitzereien bedeuten. Hin und wieder gestaltet die Jungchar auch das Gotteshaus mit, indem auf einmal selbst gebastel-

te Friedenstauben zum Nachdenken einladen.

Die musikbegeisterten Leiter:innen haben auch die Möglichkeit, Gottesdienste musikalisch zu umrahmen und bringen sich auch als Ministrant:innen oder Lektor:innen ein. Das Wichtigste für die Kinder der Jungchar ist aber das Herumtollen mit Freunden und das Knüpfen von sozialen Kontakten. Der Renner ist derzeit das spontane Theater, wo Spaß und Kreativität aufeinander treffen.

Die motivierten Leiterinnen und Leiter werden nach einer fundierten Ausbildung auf die Kinder losgelassen und bringen ihnen spielerisch bei, wie man achtsam miteinander umgeht oder auch als Team was zusammenbringt.



Wer nach diesen Zeilen der Meinung ist, dass es sich bei der Jungchar um eine sinnvolle Bereicherung handelt, ist herzlich eingeladen, Kontakt aufzunehmen. Eine Schnupperstunde zahlt sich bestimmt aus. Johannes Haslinger ist übrigens unter +43 660 4085183 erreichbar und weiß, wann die nächste Heimstunde startet.

Neues vom Kinderliturgieteam

Wir freuen uns über jeden Gottesdienst, den wir zusammen feiern dürfen. Bei den Kigos besucht uns immer wieder Fips, unsere Kirchenmaus. So auch im März, da entdeckte die Maus den Frühling und wir dankten Gott für alles, was wir in der Natur erleben und entdecken.

Mit großer Freude feierten wir auch wieder den Palmsonntag. Zuerst waren wir bei der Segnung der Palmzweige dabei und anschließend entdeckten wir beim Kindergottesdienst in der Volksschule, was wir bei diesem Fest eigentlich feiern.



Auch die vorösterliche Feier am Karsamstag feierten viele Kinder und Familien mit.

Wir freuen uns darauf, euch bei unseren nächsten Kleinkindergottesdiensten begrüßen zu dürfen: am **Sonntag, 18. Mai** um 9:00 im Pfarrheim und am **Sonntag, 15. Juni** um 9:00 in der PFARRKIRCHE!

Nach den Kindergottesdiensten laden wir euch noch zu Kaffee, Saft und Kuchen ins Pfarrheim ein!

Dann begeben wir uns in die Sommerpause und sehen uns am **Sonntag, 28. September** beim Erntedankfest wieder.



Große Freude bereiteten uns die Kindergartenkinder mit ihrem Lied am Palmsonntag

Kontakte

Pfarrbüro Regau

Di: 8:00 - 12:00

Do: 8:00 - 12:00

Fr: 7:30 - 12:00

nach Vereinbarung sind auch Termine am Donnerstag zwischen 16:00 - 18:00 möglich

Telefon 07672/23105

pfarre.regau@dioezese-linz.at

P. Fritz Vystrcil

Pfarradministrator

0676/8776 5218

friedrich.vystrcil@dioezese-linz.at

P. Mario Marchler

Kaplan

0676/8776 6218

mario.marchler@dioezese-linz.at

Mag. Claudia Hössinger

Pastoralassistentin

0676/8776 64 34

claudia.hoessinger@dioezese-linz.at

Bürostunden im Pfarrbüro Regau:

Freitag von 9:00 - 11:00

Gabriele Reither

PGR-Obfrau

0664/2353 440

gabi.reither.regau@gmail.com

Aktualisierte Termine finden Sie auf unserer Homepage www.dioezese-linz.at/regau und im Wochenprogramm

Gottesdienste

Sonn- und Feiertagsgottesdienste

9:00 in der Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Donnerstag, 8:00

Wochentagsmesse mit anschl. gemeinsamen Frühstück im Pfarrhof am 5. Juni, 3. Juli und 4. September

Rosenkranz

Samstag, 17:30 in der Pfarrkirche

(Klein-)Kinder-gottesdienste

Sonntag, 18. Mai, 9:00 im Pfarrheim

Sonntag, 15. Juni, 9:00 in der PFARRKIRCHE!

Sonntag, 28. September, 9:00 beim Erntedankfest



Frühsummer und Sommer

Maiandachten

Einteilung siehe Seite 5

Bittgottesdienst

Dienstag, 27. Mai, 19:00

Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 29. Mai, 9:00

Pfarrfirmung

Samstag, 7. Juni, 9:30

Pfingstsonntag

8. Juni, 9:00

Gottesdienst vor d. Pfarrkirche, anschließend Pfarrfest

Pfingstmontag

9. Juni

7:00 Fußwallfahrt ins Richtberg Taferl

9:00 Wort-Gottes-Feier in der Pfarrkirche

Fronleichnam

Donnerstag, 19. Juni

8:00 Gottesdienst vor der Pfarrkirche mit anschl. Prozession

Vituspatrozinium

Samstag, 14. Juni, 19:00

musikalische Gestaltung durch den Hausruckchor

Petruspatrozinium

Sonntag, 29. Juni

9:00 Festgottesdienst in der Pfarrkirche

Maria Himmelfahrt

Freitag, 15. August

9:00 Gottesdienst

Trachtensonntag

17. August, 9:00

Gottesdienst mit Segnung der Kräuterbüschel

Erntedankfest

Sonntag, 28. September

9:00 Segnung der Erntekrone beim Pfarrheim, anschl. Gottesdienst in der Pfarrkirche
Kleinkinder feiern vor der Volksschule

Impressum

Eigentümer u. Herausgeber:
Pfarrgemeinderat der kath. Pfarre Regau,
Fachteam Kommunikation u. Öffentlichkeitsarbeit
4844 Regau, Marktstraße 8

Fotos: Pfarre Regau

Druck: haider-druck.at

Die nächste Ausgabe erscheint am 21. September
Redaktionsschluss: 25. August 2025

Beiträge bitte an: oeffentlichkeitsarbeit.regau@gmx.at

Ein herzliches Dankeschön für Ihren Druckkostenbeitrag!
IBAN AT26 3471 0000 0211 8222